

Hptm. Beat Jakob **Knopfli**] von Arras⁴ Jn frankhrych gemahnt werden".

- 1) Diese Sitzung fehlt im Zuger Stadt- und Amtratsprotokoll.
- 2) s. EA V 2, 1189 (Nr. 943). Stadt und Amt Zug war u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. Zurlaubiana AH 134/180B Pt. 17
- 4) s. ebenda AH 65/87

AH 134, 343 und 348^r - Blatt 343^r leer

178

1642 April 3.

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG] DES STADT- UND AMTRATS VOM 3. APRIL 1642

StA ZG Stadt- und Amtratsprotokoll 1638-1643, 255-258

"[1.] [Den] Abscheid [der Tagsatzung der VIII kath. Orte - IX ausg.

GL - vom 19. bis 21. März 1642 in] ... Lucern¹ Verhören

[2.] ettliche schryben so Jngelanget

[3.] Jndenkx Verpots Spilens

[4.] Landt Jägj Jm Lucernerpieth: und dem Landtschryber [der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] ankhundt Jn [Freien] Embteren.

[5.] Fenderich [Heinrich] **Etters** [von Menzingen] Verbrächens wegen ein anzug thun etc. umb den costen und buoss

[6.] dess [Emanuele] donada [=Donata] handel mit dem [Giovanni Antonio] Orellen [=Orelli, beide von Locarno]² 2 [Orts-]Stimmen sindt bewilliget

[7.] Jtem [Ortsstimme für] Diego Maderna [=Maderni] wegen Fiscalen ambts [in Lugano].³

[8.] [Der alt] L[andvogt der Freien Ämter und derzeitiger Stadt- und Amtratsrat, Peter] Trinkhler [=Trinkler, von Menzingen] sagt er werde sich nit versächen dass man Jm ettwas ufflegen wurden. Nota. hat aber 25 Kr. Jm Sekhel

[9.] hüt dato in ablässung [obgenannt] abscheidts Und Jnlagen ist grad dz widerspil der clegten der burgunderen [d.h. der Freigrafenschaft Burgund] gägen den franzosen abgehört worden etc.

[10.] N:^a dz schryben [von Schultheiss und Rat von Luzern als Vorort der im Thurgau mitreg. V kath. Orte]⁴ an [Bürgermeister und Rat von] Zürich meldet dass man in kheinen weg finden khönne dz unss

verträg: schriftt: undt landtsfriden [von 1531] Verbinde Zuo Jnwilligung diss buws [einer neugl. Kirche in Frauenfeld] etc.⁵ da aber by vilen H dass ein 1595⁶ schrifttliche versprächen Jn obacht Zogen wurdt etc.

Hierumb ist ein rathsschlag Zefassen was [diesbezüglich] gen Lucern zuoschryben etc.

[11.] N.^a der [besagte] abscheidt bericht auch nit wye die gesanten Zuo Frauenfeldt Jres sitzgeldt undt costen nit vergessen: also dz es nit wye [der alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitiger Gesandter von Stadt und Amt Zug auf obgenannter Tagsatzung, Wolfgang] **w[ickart]** zum 2 mahl Jm Rath grathen / by der kronen Pliben

[12.] relation LW. die plenipotenz sye richtig, einer von Ury [d.h. einer von dessen Tagsatzungsgesandten: Johann Jakob **Tanner** oder Johann Heinrich **Zumbrunnen**] habe gredt wilten schon [die Freigrafschaft] burgund der könig [**Ludwig XIII.**] häte wäre er nit unser fynd, deme der [Luzerner Tagsatzungsgesandte Jost] fleckenstein [=**Fleckenstein**] geantwortet. Jtem habe derselbig: id est. Ob[erst] Zumbrunnen selbs gredt die plenipotenz sye gnuogsam. Jtem Jnsonderheit der ein habe auch nit wellen in dz schryben gen Zürich Jnwilligen.

Jtem [der] vertrag [von] 1632⁷ [wegen der Matrimonial- und Kollaturstreitigkeiten im Thurgau und Rheintal] gwaltig ussgleidt etc der Landtsfr[iden von 1531] sye nit recht ussgleit etc. Jtem dz ansächen der ohrten hin, man könne es nit halten.

Privatpersonen reden sind nit in glycheit der schryben.

[13.] Nota wass durch ein beantwortungschryben an H keyserischen [**Ferdinands III.**] ambassadoren [den Gesandten des Röm. Reiches bei den eidg. Orten, Marx Jakob von **Schönau**] etc.⁸

dem [Oberst Sebastian Peregrin] Zwyerischen [=**Zwyer**] Regement [in mail./span. Diensten⁹ bezüglich der noch ausstehenden Soldzahlungen und Pensionen] zuo guotem möge berathschlaget werden, dass lassendt Jnen Myn g. H. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug?] auch gefallen

[14.] [Der] underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] clagt sich ab wilis [**Weber**, gen. Güder, von Zug] Zuoredt hundtsf. etc.¹⁰ - rever: Jtem sagt sye ein huoren buob: undt habe ein feder dekhi Jm Turgeuw gestollen. redts Jn abwäsen synen.

[15.] Jndenk [alt] Sekhelm[eisters der Stadt Zug, Johann Jakob II.] Muosen [=**Muos**] fridtbruch mit worth an offentlicher gmeindt [versammlung der Stadt Zug] du bist so gwüss ein khetzer dass die Mutsche [=**Mutschen**] zuo Rütj sye, du lump:

[16.] den underweybel heissen gen Steinhusen [=Steinhausen] zum lissmer gahn wegen der Soldaten dingens etc.

[17.] Nota Bene dass Gricht sollte sich nit Anmasgen der verboten, so Jn frömbden ohrten oder von frömbden wegen uss Erlaubtnuss dess Amans oder Statthalters [- Statthalter war damals Konrad **Brandenberg** -] beschächen

Zügnuss: der handel ulj [**Hafner**, gen.] walchlis [=Wallchli, von Zug] mit vytt Bäsmer [=**Besmer**, von Aegeri]:

Jtem Tutlis [=**Tuttli**, von Baar] handel undt dess Lienhart **Sagers** ein Pfister von Lucern: betreffendt den Christen **Menner** [von Baar]¹¹ etc."

- 1) s. EA V 2, 1231 (Nr. 973). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. Zurlaubiana AH 134/92 Pt. 3 3) s. ebenda AH 135/1A
- 4) Dieses Schreiben wird sowohl in AH 36/187 als auch in EA V 2, 1602 Art. 514 erwähnt.
- 5) s. ebenda 1602 Art. 514ff.
- 6) Besagte schriftliche Erklärung findet sich nicht in den gedruckten EA. Doch dürfte diese mit dem Bau des Kapuzinerklosters in Frauenfeld in Zusammenhang stehen, s. Zurlaubiana AH 105/70 Pt. 6 spez. Anm. 7.
- 7) s. EA V 2, 1541 Art. 218
- 8) s. dazu auch den Bericht Schönaus an den Kaiser vom 13. März 1642 in Zurfluh/Zwyer Band IV-A¹ 1641-1650, 255ff.
- 9) s. EA V 2, 1233 a 10) s. Zurlaubiana AH 97/24K Pt. 4
- 11) s. ebenda AH 134/89 Pt. 17

AH 134, 344

178 A

[1642 Juli 3.]

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS VOM 3. JULI 1642]

Gehört zu AH 134/89

"[1.] Jnstruction [von Stadt und Amt Zug auf die Jahrrechnung vom 6. bis 29. Juli 1642] gen Baden¹

[2.] der alten Contracten [von Frankreich] nit Vergessen²

[3.] die würenloser [Dorfgenossen bei ihrer] strass defendieren³

[4.] dess [im Amt Gebenstorf an der Reuss gefundenen] Einhorn halber gen Baden [appellieren]⁴

[5.] Müntz Ordnung [in den eidg. Orten]⁵

[6.] umbgang der Landtvogty praeminentz [in den Gemeinen Herrschaften] und anstellung der Jarrechnung etc. und anfang der gefellen der Landtvogty